

Tango Argentino als eigene Musikrichtung fesselt

Das Duo "Ranas" aus Argentinien ließ die Herzen der Fans höher schlagen / Jacqueline Engelhardt stellte den Abend auf die Beine.



Begeisterten Applaus erhielten Leandro Schnaider (links) und Pablo Schiaffino für ihre musikalischen Tango-Darbietungen. Foto: K. Berger

SCHOPFHEIM (klab). Jacqueline Engelhardt, selbst begeisterte "Tango-Anhängerin" und Chefin der seit drei Jahren in Schopfheim bestehenden "Tango-Freunde", hatte allen Grund zum Strahlen. Schließlich ist es ihr gelungen, mit dem Duo "Ranas" zwei besonders talentierte und erfahrene Vertreter dieser Musikrichtung in die Markgrafenstadt zu holen.

Gerne hatte auch die Stadtmusik Schopfheim ihr schmuckes Vereinsheim im "Alten Bauhof" für diesen Auftritt zur Verfügung gestellt, wie ihr Vorsitzender Peter Bühler bekräftigte. Geht es doch darum, das kulturelle Geschehen in Schopfheim möglichst wirksam zu fördern. Wie sehr der Tango Argentino, der sich neben dem Tanz vor allem als eigenständige Musikrichtung versteht, die Gemüter der Menschen bewegen kann, belegten einmal mehr Pablo Schiaffino und Leandro Schnaider.

Gerade haben die in Buenos Aires, der weltbekannten Metropole des Tango, beheimateten Musiker erfolgreich eine mehrwöchige Deutschland-Tour hinter sich gebracht. In Argentinien sind die beiden als "Ranas", Duo Porteno de Tango, bestens bekannt. In zahlreichen Clubs sowie in vielen kleinen und großen Konzertsälen des südamerikanischen Landes hat der "Tango" noch immer sein Zuhause. Vor allem der melancholische Charakter der Musik wird durch das Bandoneon, einem Instrument, das im weitesten Sinne mit dem Akkordeon verwandt ist, klangvoll unterstrichen. Ein Instrument, das Leandro Schnaider bestens beherrscht, während Pablo Schiaffino auf dem Keyboard begleitete.